

ina Burri (40) begann ihre Karriere als Tänzerin und Model, bevor sie vor zehn Jahren ganz auf ihre spezielle Form der Körperkunst umsattelte. Heute ist sie international als Kontorsionistin erfolgreich, salopper gesagt: als Schlangenfrau.

Dass die zugängliche Bernerin jeden Betrachter mit tiefgründigen blauen Augen in den Bann schlägt, ist kein Geheimnis. Doch die Aufnahmen von ihr aus der Hand grosser Fotografen sind schlichtweg atemberaubend. Ihren Fans zumindest dürfte der neue Bildband «Body in Motion» endgültig den Kopf verdrehen. Ist sie doch – in diversen Positionen und Szenerien – vielfach nackt zu sehen.

Das war nicht immer so. 
«Nackt posieren heisst ein 
Wagnis eingehen», beschreibt es Burri selbst. «Das Aktbild soll einen Sinn und Zweck erfüllen, es muss eine Geschichte dahinter sein, ein Gefühl. Am liebsten mag ich Akte draussen in der Natur, weil dort die Verbindung mit der reinsten Natürlichkeit des Menschen stattfindet.»

Mit allfälliger Kritik an den Bildern kann sie gut leben. «Ich weiss durchaus, wo meine Grenzen sind und wozu ich klar Nein sage. Anfangs hat keiner auf mich als Schlangenfrau und meinen zukünftigen Erfolg gesetzt, aber ich spürte: Das ist mein Weg, den ich wagen und gehen muss.»

Mit dem Resultat ist Burri sehr zufrieden. «Ob das Buch ein Erfolg wird, weiss ich nicht. Aber die Bilder gibt es auch noch, wenn ich uralt bin. Und mit 90 Jahren kann ich dann sagen: Schaut her, ich war verrückt, mit 40 habe ich so ausgeschaut, und alle haben es gesehen. Das ist doch irgendwie cooll»

Burri lebt zurzeit als glückliche Singlefrau in der Schweiz und in Berlin. Das Thema Mutterschaft aber ist für sie offenbar noch nicht abgehakt.

«Ich brauche nicht unbedingt ein Kind, aber es wäre schön. Bisher hatte ich aber nicht das Gefühl, dafür den richtigen Mann an meiner Seite zu haben. Es stimmt für mich erst, wenn es als Familie passiert. Ob sich dies erfüllt, steht in den Sternen.» ●





## **Brad Pitt liebt** Professorin

Sie gilt als Rockstar unter den Professoren: Neri **Oxman.** Mit ihren innovativen Ideen und Designs gewinnt sie Preise – und das Herz von Brad Pitt.

eri Oxman (42) ist die Neue an der Seite von Brad Pitt (54). Doch nicht nur der Hollywood-Star hängt an ihren Lippen: Die israelisch-amerikanische Architektin ist der Rockstar unter den Professoren am renommierten Massachusetts Institute of Technologv. Oxam ist ausserdem preisgekrönte Künstlerin.

Vor zwei Jahren präsentierte Neri Oxman an einem Vortrag an den World. Minds in Zürich ihre Vision einer neuartigen Architektur. Die Bionik orientiert sich an den Mechanismen der Natur. Oxman lässt Wände wie zellartiges Gewebe wachsen, sei es aus

raupen oder aus Schalen von Crevetten. «Damit liessen sich biologisch abbaubare Flaschen herstellen, die sich selbst als Abfall im Meer wieder auflösen», erklärte Oxman in Zürich und scherzte charmant: «Man könnte daraus auch einen Bikini machen, aber der wäre nach einem Sprung ins Meer womöglich weg!»

Eine Szene, von der **Brad Pitt bestimmt ange**tan wäre, genauso wie vom «Gemini Chair», eine Kreation von Oxman. Diese Liege ist einer Bienenwabe nachempfunden und passt sich dem Körper an. Pitt hat ein Flair für Design, offiziell besuchte

> er Oxman am renommierten Massachusetts Institute of Technology für ein gemeinsames Projekt. Daraus soll bereits vor einem halben Jahr Liebe geworden sein. Pitt habe bereits einen Schlüssel zum Apartment der

Womöglich erinnern ihn die dunklen Locken und der rote Schmollmund an seine Ex Angelina Jolie (42). Damit hören die Ähnlichkeiten aber auf. Klar, die Actrice gilt noch immer als eine der schönsten Frauen der Welt – aber gegen Oxman wirkt sie wie eine blasse Wachsfigur. Im Gesicht der Professorin zeichnen sich Lachfalten ab und die Begeisterung, mit denen sie ihre Projekte vorantreibt. Mit ihr wird Pitt der Gesprächsstoff bestimmt nicht so schnell ausgehen. Vielleicht kuscheln die beiden im Lounge-Chair von Oxman, die 3D-Print-Waben passen sich nicht nur dem Körper an, sondern nehmen auch Geräusche auf. Wenn man darin «I love you» flüstert, verstärkt sich der Schall-und damit ganz sicher auch die Liebe. KATIA RICHARD



Das ehemalige Traumpaar

